

João Felipe Maria Carneiro

Bei João Felipe Maria Carneiro vergeht kein Tag, ohne dass er nicht mindestens einmal schwarze Bohnen gegessen hat - am liebsten als „Feijoada“. Die Feijoada ist das brasilianische Nationalgericht schlechthin und enthält neben Bohnen auch Reis, Trockenfleisch, Würste und verschiedene Fleischstücke. Salat und Gemüse kommt in Brasilien nur selten auf den Tisch. Die brasilianische Küche variiert je nach Region und ist geprägt von den Einflüssen der Einwanderer. Das Frühstück hat in Brasilien keinen grossen Stellenwert, dafür wird mittags umso üppiger gespiesen. Dabei gibt es keine bestimmte Abfolge der Speisen, es wird alles gleichzeitig aufgetischt. Zu trinken gibt es Guaranà-Limonade, Wasser und häufig auch Bier.

| | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| Name: | João Felipe Maria Carneiro |
| Alter: | 29 Jahre |
| Nationalität: | Brasilien |
| Familie: | Vater und Mutter |
| Beruf, Tätigkeit: | Soja-Bauer (Grossgrundbesitzer) |
| Sprache: | Portugiesisch |
| Religion: | katholisch |
| Weiteste Reise: | Lissabon, Portugal |
| Wichtigste Bezugsperson: | mein Vater |
| Idol, Vorbild: | mein ehemaliger Wirtschaftsprofessor |
| Liebstes/wichtigstes Objekt: | mein Pferd „Ventania“ |
| Liebste Freizeitbeschäftigung: | Samba tanzen |
| Grösster Wunsch: | eine eigene Familie gründen |

Audio: Hörbeitrag

